

Osnabrück, 5. und 6. November 2013



Energiewende und Archäologie



LANDESAMT
FÜR ARCHÄOLOGIE



**Niedersächsisches Landesamt
für Denkmalpflege**

Tagungsort

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH,
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

Anreise

Mit Bahn und Bus: Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62, 81/82 oder 91/92 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«.

Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in ca. 5 Minuten zum Zentrum für Umweltkommunikation.

Mit dem PKW: Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen). Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz).

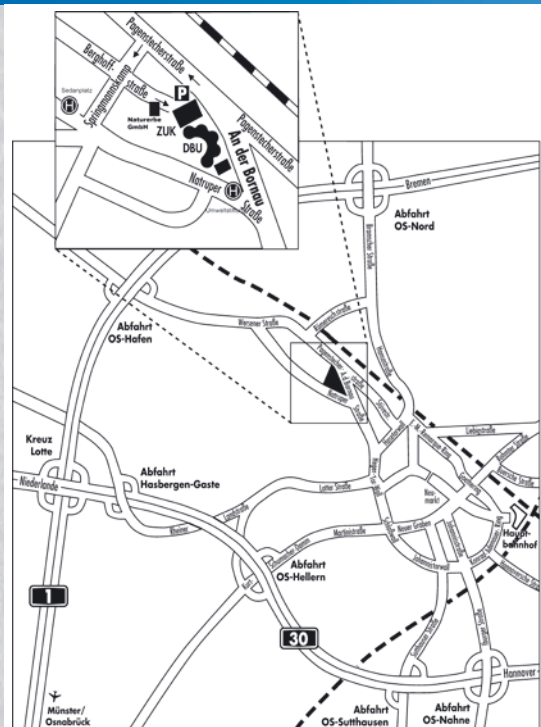
Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: www.flughafen-fmo.de.



SONDERKONDITIONEN!

Umweltfreundlich Anreisen mit der Deutschen Bahn!

Nähere Informationen unter: www.dbu.de/anreise



Unterkunft

Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Energiewende & Archäologie« zu folgenden Sonderpreisen zur Verfügung (Preise incl. Frühstück; Ausnahme Hotel Steigenberger Remarque: Frühstücksbuffet € 17,-/P):

Steigenberger Hotel Remarque,

Natruper-Tor-Wall 1, 49076 Osnabrück,
Telefon 0541 6096-604

95,- €/EZ

advena Hotel Hohenzollern,

Nähe Bahnhof, 49074 Osnabrück,
Telefon 0541 33170

107,- €/EZ

Dom-Hotel,

Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück,
Telefon 0541 35835-0

59,- €/EZ

Hotel Welp,

Natruper Straße 227, 49090 Osnabrück,
Telefon 0541 91307-0

59,- €/EZ; DZ als EZ

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter:

www.osnabruecker-land.de

Teilnehmerbeitrag

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 80,- € (Studierende 60,- € – Kopie der Immatrikulationsbescheinigung). Hierin enthalten sind eine steuerfreie Tagungspauschale von 36,- € (bzw. 16,- €) und ein Betrag von 44,- € inklusive 19 % Mehrwertsteuer für Verpflegung und Getränke, der im Namen und auf Rechnung der Firma Food & Event, Osnabrück, eingemommen wird.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Rechnung mit der Bankverbindung.

Leitung der Veranstaltung

Dr. Henning Haßmann, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege, Scharnhorststraße 1, 30175 Hannover
Tel. 0511 925-5301; henning.hassmann@nld.niedersachsen.de

Dr. Thomas Westphalen, Landesamt für Archäologie Sachsen, Zur Wetterwarte 7, 01109 Dresden
Tel. 0351 8926-602; thomas.westphalen@lfa.sachsen.de



Anmeldeschluss: 22. Oktober 2013

Faxantwort an 0541 9633990

Anmeldung »Energiewende & Archäologie«

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name	
Vorname	
Firma	
Straße	
PLZ Ort	
Telefon	
E-Mail	
Ich nehme am Abendessen (Selbstzahler) teil	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ich nehme am Ausstellungsbesuch (Selbstfahrer) teil	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

2013/03

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung bis

spätestens 22. Oktober 2013

zurück an Pia Schatkowski, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax 0541 9633990.

Unter der E-Mail-Adresse p.schatkowski@dbu.de stehen wir Ihnen gern für Rückfragen zur Verfügung.

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie erhalten von uns eine Rechnung als verbindliche Anmeldebestätigung.

Teilnehmerbeitrag: Der Teilnehmerbeitrag ist nach Erhalt unserer Rechnung **vor der Veranstaltung** zur Zahlung fällig. Eine Teilbelegung der Veranstaltung führt nicht zu einer Preisreduzierung.

Abmeldung: Bei schriftlicher Abmeldung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird der Teilnehmerbeitrag zurückerstattet. Bei kurzfristiger Abmeldung (Datum des Poststempels) muss der Teilnehmerbeitrag in voller Höhe berechnet werden. Der Beitrag ist auch in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer ohne Abmeldung nicht zur Veranstaltung erscheint.

Energiewende und Archäologie

Kilometerlange unterirdische Leitungstrassen durchschneiden archäologische Fundstellen von der Steinzeit bis ins Mittelalter, Wind- und Solarparks verändern historische Kulturlandschaften. Die Energiegewinnung aus nachwachsenden Rohstoffen führt zu einer Intensivierung der Landwirtschaft. Der verstärkte Anbau von Energiepflanzen wie Mais- und Raps wirkt sich auf Fruchtfolgen und das Bodengefüge aus. Die Energiewende geht am Archiv im Boden also keineswegs spurlos vorüber.

Weder Denkmalpfleger und Archäologen noch Planer und Netzbetreiber sind sich dabei häufig bewusst, welche gravierenden Auswirkungen für das archäologische Erbe von diesem Wandel ausgehen. Das Ziel der Tagung ist es daher, Archäologen, Netzbetreiber, Energieversorger sowie Vertreter aus Landwirtschaft und Naturschutz ins Gespräch zu bringen, sich über unterschiedliche Interessen auszutauschen und schließlich im Dialog zukunftsfähige Konzepte der Konfliktminimierung oder -vermeidung zum Schutz archäologischer Denkmäler zu entwickeln.

Neben Grundsatzreferaten, die in die Themenfelder »Energiewende«, »Netzausbau«, »Wind- und Solarparks« sowie »Nachwachsende Rohstoffe« einführen, und zahlreichen Fallbeispielen aus der archäologischen Denkmalpflege sollen in der Diskussion und im Gespräch konstruktive Lösungsvorschläge erarbeitet werden. Die zweitägige Veranstaltung trägt daher auch einen »workshopartigen« Charakter. Sie klingt mit einem Besuch der **Ausstellung »Im Goldenen Schnitt« im Niedersächsischen Landesmuseum in Hannover** aus.

Die Tagung findet in Verbindung mit der Kommission für Landwirtschaft und Forsten im Verband der Landesarchäologen e. V., mit dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege und dem Landesamt für Archäologie Sachsen statt.

5. und 6. November 2013



Programm

Dienstag, 5. November 2013

Uhrzeit	
ab 9:30	Eintreffen der Teilnehmer und Begrüßungskaffee
10:00	Grußworte <i>Frau Ministerin Dr. Gabriele Heinen-Kljajic</i> , Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur <i>Dr. Heinrich Bottermann</i> , Generalsekretär der DBU <i>Prof. Dr. Jürgen Kunow</i> , Verband der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland e. V.
10:30	Energiewende in Deutschland <i>Ministerialdirigent Franzjosef Schafhausen</i> , Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Themenblock Netzausbau (Moderation: <i>Dr. Paul Bellendorf</i> , DBU)	
11:15	Stromnetzausbau nach NABEG – Umweltprüfungen in der Bundesfachplanung <i>Alexander Becker</i> , Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
12:00	Mittagspause

Uhrzeit	
12:45	Archäologisches Fallbeispiel 1: Unterirdischer Fernleitungsbau als Herausforderung der Archäologie, Aspekte der Planung, Genehmigung, Prospektion und Ausgrabung – das Beispiel OPAL in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen <i>Dr. Jens-Peter Schmidt</i> , Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern, Landesarchäologie <i>Dr. Sabine Eickhoff</i> , Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum <i>Dr. Harald Stäuble</i> , Landesamt für Archäologie Sachsen
13:45	Archäologisches Fallbeispiel 2: Anbindung von Offshore-Windparks, Leitungsverlegungen in der Nordsee und im Wattenmeer <i>Dr. Jan F. Kegler</i> , Ostfriesische Landschaft – Regionalverband für Kultur, Wissenschaft und Bildung
14:15	Archäologisches Fallbeispiel 3: Die Pilottrasse Wahle-Mecklar <i>Dr. Michael Geschwinde</i> , Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege
14:45	Diskussion
15:15	Kaffeepause

Uhrzeit	
Themenblock Landwirtschaft (Moderation: <i>Prof. Dr. Holger Behm</i> , Universität Rostock)	
15:45	Energie vom Acker – Auswirkungen auf die Landbewirtschaftung <i>Dr. Norbert Röder</i> , Thünen-Institut für Ländliche Räume
16:30	Archäologisches Fallbeispiel 1: Archäologie und Flächennutzung in der Landwirtschaft Niedersachsens <i>Dr. Jana Esther Fries</i> , Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege
17:00	Archäologisches Fallbeispiel 2: Landwirtschaft und archäologische Denkmalpflege in Sachsen <i>Dr. Michael Strobel</i> , <i>Dr. Thomas Westphalen</i> , Landesamt für Archäologie Sachsen
17:30	Diskussion
18:00	Getränkepause
19:00	gemeinsames Abendessen in der Hausbrauerei Rampendahl, Hasestraße 35, 49074 Osnabrück (Nähe Dom zu Osnabrück)

Uhrzeit	
Themenblock Wind- und Solarparks in der Kulturlandschaft (Moderation: <i>Jens Enemark</i> , Common Wadden Sea Secretariat)	
8:30	Wind- und Solarparks in der Kulturlandschaft <i>PD Dr. Günther Weiss</i> , Seminar für Geographie und ihre Didaktik, Universität Köln
9:15	Archäologisches Fallbeispiel 1: Solaranlagen in Bayern aus Sicht der archäologischen Denkmalpflege <i>Dr. Andreas Büttner</i> , Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege <i>Dr. Ludwig Husty</i> , Landratsamt Straubing-Bogen, Kreisarchäologie
9:45	Kaffeepause
10:15	Archäologisches Fallbeispiel 2: Zum Umgang mit Windparks in Schleswig-Holstein am Beispiel des Danewerks <i>Dipl.-Ing. Gabriele Schiller</i> , <i>Dr. Ulf Ickerodt</i> , Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
10:45	Archäologisches Fallbeispiel 3: Windparks im Mittelgebirgsraum <i>Dr. Udo Recker</i> , Landesamt für Denkmalpflege Hessen
11:15	Diskussion
11:45	Schlussworte und Abschlussdiskussion (Dr. Paul Bellendorf; Jens Enemark; Prof. Dr. Hansjörg Küster, Universität Hannover)
12:30	Mittagsimbiss anschließend Abreise oder Fahrt (Selbstfahrer) nach Hannover zur Ausstellung »Im Goldenen Schnitt«
16:00	Ausstellungsführung

